

Sport

Bildung

Jugendarbeit

Internationales

Freizeiten

Inklusion

SOLIDARITÄTSJUGEND DEUTSCHLANDS  
LANDESVERBAND BAYERN

Rechenschaftsbericht der Bayernjugendleitung  
2021 – 2024



## Inhalt

1. Bericht Bayernjugendleiter  
Bayernjugendleiter, Matthias Salvermoser
2. Bericht Aktivitäten
  - 2.1 Bildungsaktivitäten
    - 2.1.1 JuLeiCa
    - 2.1.2 Erste-Hilfe Kurs
    - 2.1.3 Klausur-Einheiten
  - 2.2 Freizeitaktivitäten
    - 2.2.1 Bildungswochenenden
    - 2.2.2 Winterfreizeit Marquartstein
    - 2.2.3 Ü16 Wochenende
  - 2.3 Projekte
    - 2.3.1 Entwicklung schützender Strukturen
    - 2.3.2 Verbandszeitschrift RADI
    - 2.3.3 Inklusion - Leichte Sprache Bilder
    - 2.3.4 Vereins-Service
    - 2.3.5 Escape-Game Koffer
    - 2.3.6 EU-Programm Europäisches Solidaritätskorps
3. Bericht Landesgeschäftsstelle  
Geschäftsführende Bildungsreferentin, Veronika Schmidt
  - 3.1 Wo findet ihr uns?
  - 3.2 Personal in der Landesgeschäftsstelle
  - 3.3 Was machen wir?
    - 3.3.1 Allgemeine Aufgaben
    - 3.3.2 Arbeitsschwerpunkte 2021
    - 3.3.3 Arbeitsschwerpunkte 2022
    - 3.3.4 Arbeitsschwerpunkte 2023
    - 3.3.5 Arbeitsschwerpunkte 2024
  - 3.4 Ausblick 2025
4. Die Bayernjugendleitung 2021 - 2024

## 1. Bericht Bayernjugendleiter



Seit dem letzten Bayernjugendtag im Jahr 2021 tat sich viel in der Bayernjugend.

Der Bayernjugendtag 2021 wurde aufgrund der Corona-Pandemie erstmals in seiner Geschichte online durchgeführt. Auch die Bundesjugendleitung entschied sich, den Bundesjugendkongress um ein Jahr zu verschieben, um den gewohnten Rhythmus mit dem Bundesverband wiederherzustellen. Infolgedessen wurde die Amtsdauer unserer Vorstandschaft um ein Jahr verlängert.

Die ersten Monate nach dem Bayernjugendtag waren von der Unsicherheit der Pandemie geprägt. Auch die erste Freizeit in Posenhofen musste unter erheblichen Einschränkungen durchgeführt werden. Glücklicherweise besserte sich die Lage, sodass wir im weiteren Verlauf wieder mit voller Kraft arbeiten konnten. In den folgenden Jahren boten wir unsere Freizeiten weiterhin in bewährter Form: die Winterfreizeit, die Frühjahrsfreizeit und die Herbstfreizeit. Im Jahr 2024 führten wir zudem ein spezielles Wochenende für Mitglieder ab 16 Jahren ein. Besonders erfreulich ist, dass die Nachfrage für die Frühjahrsfreizeit im vergangenen Jahr stark anstieg, sodass wir mittlerweile mit Wartelisten arbeiten müssen. Um die Bedürfnisse unserer Mitglieder zu berücksichtigen, haben wir entschieden, Mitglieder gegenüber Nicht-Mitgliedern zu bevorzugen. Auf vielfachen Wunsch der Teilnehmenden verlängerten wir die Herbstfreizeit auf fünf Tage. Diese findet nun immer in der letzten Woche der Sommerferien statt.

Im Bereich der Fortbildung setzten wir ebenfalls zahlreiche Neuerungen um: Neben der klassischen Juleica Aus- und Fortbildung bieten wir seit kurzem auch ein Online-Angebot an. In diesen Fortbildungen behandelten wir eine Reihe wichtiger Themen, wie etwa Datenschutz, Haftungsfragen und Finanzschulungen. Besonders hervorzuheben ist die Integration des Themas Erste Hilfe in unser Fortbildungsangebot, das wir durch zwei Schulungen in Zusammenarbeit mit zertifizierten Erste-Hilfe-Trainern realisierten.

Die Bayernjugend war zudem auf verschiedenen wichtigen Veranstaltungen präsent, darunter der Bundesjugendklausur, der Vollversammlung des Bayerischen Jugendrings (BJR), der Kleinen und Mittleren Verbändetagung, dem Beethovenkreis (der Arbeitsgemeinschaft der Arbeiterjugendverbände) und dem RKB Bayern. Die Bayernjugend-Mitglieder konnten bei diesen Veranstaltungen sehr gut die Interessen des Verbandes vertreten und ihre eigenen Ideen einbringen.

Auch in organisatorischer Hinsicht gab es positive Entwicklungen: Die Landesgeschäftsstelle ist in neue Räumlichkeiten umgezogen. Dort haben wir nun mehr Platz für unsere Mitarbeiterinnen und können Besprechungen vor Ort stattfinden lassen. Die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle unterstützten die Bayernjugendleitung tatkräftig in sämtlichen Fragen. Sie waren zudem die zentrale Anlaufstelle für unsere Bezirke und Ortsvereine, wenn diese Unterstützung oder Projektanfra-

gen hatten. An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei den Mitarbeiterinnen der Landesgeschäftsstelle bedanken.

Abschließend gilt mein Dank den Mitgliedern der Bayernjugend für ihr Engagement, ihre Ideen und die Zeit, die sie investieren. Ein besonderer Dank geht auch an das Präsidium des RKB, das uns bei Bedarf mit Rat und Tat zur Seite steht, sowie an alle ehrenamtlichen Jugendleiterinnen und Jugendleiter in den Bezirken und Ortsgruppen. Ohne ihre Arbeit und ihren Einsatz gäbe es keine Teilnehmenden an den Maßnahmen der Bayernjugend.

**Vielen Dank an alle für euren Einsatz und eure Unterstützung!**

**Frisch Auf!**

Euer Matthias Salvermoser  
Bayernjugendleiter

## 2. Bericht Aktivitäten

### 2.1 Bildungsaktivitäten

#### 2.1.1 JuLeiCa

Im vergangenen Berichtszeitraum konnte die Solidaritätsjugend Bayern eine JuLeiCa Grundausbildung sowie mehrere „Refresh“-Schulungen anbieten. Dadurch hatten zahlreiche Ehrenamtliche die Möglichkeit, sich zur Jugendleiter:in ausbilden zu lassen oder ihre bereits vorhandene Jugendleiter-Card (JuLeiCa) zu verlängern.

Die JuLeiCa-Grundausbildung fand an zwei Wochenenden im Herbst 2022 und Frühjahr 2023 in Präsenz in Waldbüttelbrunn statt und wurde von Teresa Feineis und Eva Feineis sowohl geplant als auch durchgeführt.

Während der Ausbildung erlernten die Teilnehmenden grundlegendes Wissen in der Gruppenpädagogik und Leitungskompetenz. Sie setzten sich mit einer Vielzahl von Methoden zur Arbeit mit Jugendgruppen auseinander. Besondere Schwerpunkte lagen auf Warm-up-Spielen, erlebnispädagogischen Einheiten und Feedback-Runden, die die Teilnehmenden aktiv und praxisnah erlebten. Die vermittelten Inhalte zu Gruppenphasen, Rollen innerhalb von Gruppen, sowie zur Kommunikation und dem Umgang mit Konflikten innerhalb von Jugendgruppen wurden in verschiedenen praxisorientierten Übungen vertieft.

Ein weiterer wesentlicher Bestandteil der Ausbildung war das Thema Projektplanung und -management. Jugendleiter:innen sollten befähigt werden, eigenständig Aktivitäten für ihre Gruppen zu planen und umzusetzen. In diesem Zusammenhang gab Pia Förster, Expertin in Fragen Finanzen, wertvolle Hinweise zur Finanzplanung.

Da es für die Jugendleiter:innen von großer Bedeutung ist, die rechtlichen Rahmenbedingungen der Jugendarbeit zu kennen, wurden Themen wie das Kinder- und Jugendschutzgesetz, die Aufsichtspflicht, Haftungsfragen sowie das Urheberrecht und das Recht am eigenen Bild von einem externen Experten behandelt. Anhand praxisbezogener Fälle konnten die Teilnehmenden ihr Wissen vertiefen und festigen.

Die umfassende und vielseitige Ausrichtung der JuLeiCa-Ausbildung zeigte sich auch an der Behandlung weiterer Themen, wie der Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen, interkultureller Kompetenz, der Prävention sexueller Gewalt, sowie der Strukturen der Jugendarbeit in Deutschland.

Die Refresh-Schulungen fanden online statt und boten eine Vertiefung einzelner Themen aus der Grundausbildung an. Ende 2021 vermittelte Finanzexpertin Pia Förster beim Webinar 1x1 der Buchhaltung die wichtigsten Fragen rund um Finanzen und Buchhaltung im Verein. Im Herbst 2023 fand an vier Abenden eine Schulungsreihe zum Thema Datenschutz im Verein statt. Die Schulungsreihe richtete sich hauptsächlich an die Vorstände, Jugendleiter:innen, Hauptamtliche in der Verwaltung sowie Ehrenamtliche. Ein externer Datenschutz-Experte vermittelte umfangreich die Hauptaspekte des Datenschutzes im Verein.

### 2.1.2 Erste-Hilfe Kurs

Die Solidaritätsjugend Bayern engagiert sich aktiv für die Weiterbildung junger Menschen in verschiedenen Bereichen. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Ersten Hilfe, die im Notfall Leben retten kann. Im Rahmen dieses Engagements organisierte die Solidaritätsjugend Bayern in den Jahren 2024 und 2025 jeweils einen Erste-Hilfe Kurs an unterschiedlichen Standorten – in München und Frickenhausen.

Der Erste-Hilfe Kurs 2024 fand in München statt und bot den Teilnehmenden die Möglichkeit, grundlegende Kenntnisse und praktische Fähigkeiten in der Ersten Hilfe zu erwerben. Die Schulung umfasste unter anderem die stabile Seitenlage, die Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW) sowie den richtigen Umgang mit Wunden und Verletzungen. Fachkundige Ausbilderin sorgte dafür, dass die Inhalte anschaulich und praxisnah vermittelt wurden. Die Veranstaltung war gut besucht und erhielt durchweg positive Rückmeldungen von den Teilnehmenden, die sich durch die praxisorientierte und anschauliche Gestaltung besonders angesprochen fühlten. Der Kurs richtete sich an eine breite Altersgruppe, darunter Kinder sowie Jugendliche und Erwachsene. Besonders hervorzuheben ist, dass durch die gemischte Altersgruppe der intergenerationalen Austausch gefördert und die Relevanz der Ersten Hilfe über verschiedene Lebensphasen hinweg betont wurde.

Im Frühjahr 2025 organisierte die Solidaritätsjugend Bayern einen weiteren Erste-Hilfe Kurs in Frickenhausen. Auch hier lag der Fokus auf der Durchführung lebensrettender Sofortmaßnahmen und dem Schärfen des Bewusstseins für die Bedeutung der Ersten Hilfe. Die Teilnehmenden hatten erneut die Gelegenheit, unter Anleitung erfahrener Trainer:innen verschiedene Notfallsituationen zu üben und ihr Wissen zu vertiefen. Wie auch schon im Jahr 2024 wurde die praxisorientierte Gestaltung des Kurses besonders geschätzt, da die Teilnehmenden das Gelernte direkt anwenden konnten.

Die Erste-Hilfe Kurse der Solidaritätsjugend Bayern tragen maßgeblich dazu bei, junge Menschen für den Ernstfall zu sensibilisieren und ihre Handlungssicherheit in Notfällen zu stärken. Dank dieser Initiative werden immer mehr Personen in die Lage versetzt, im Notfall schnell und effektiv Hilfe zu leisten. Die positiven Erfahrungen der vergangenen Jahre lassen darauf hoffen, dass auch in Zukunft weitere Schulungen dieser Art angeboten werden.



### 2.1.3 Klausur-Einheiten

Die Klausuren der Bayernjugendleitung fanden traditionell zweimal im Jahr statt und bildeten stets einen wichtigen Bestandteil der organisatorischen Arbeit der Bayernjugend. In den Jahren 2021 und 2022 wurden diese Treffen in einem hybriden Format durchgeführt, das sowohl die Teilnahme vor Ort als auch die Teilnahme aus der Ferne ermöglichte. Das hybride Format gewährleistete eine größere Flexibilität und ermöglichte es, auch diejenigen einzubeziehen, die aus logistischen oder persönlichen Gründen nicht anreisen konnten.

Für die Jahre 2023 und 2024 wurde entschieden, die Klausuren wieder primär in Präsenz abzuhalten, um die zwischenmenschliche Kommunikation und den persönlichen Austausch zu intensivieren. Dies ermöglichte es den Teilnehmenden, direkt miteinander zu interagieren und sich auf eine intensivere und unmittelbarere Weise auszutauschen.

Die Teilnehmenden der Klausuren setzten sich aus der Bayernjugendleitung, der Bezirksjugendleitung sowie weiteren interessierten Mitgliedern der Ortsvereine zusammen. Dies stellte eine hervorragende Gelegenheit dar, verschiedene Gremien und Mitglieder zusammenzubringen, um sich kennenzulernen und Ideen zu teilen. Der Hauptfokus der Klausuren lag dabei auf der Planung der kommenden Monate und der Integration der Jahresthemen in die praktischen Maßnahmen und Aktivitäten. Hierbei wurden sowohl organisatorische als auch inhaltliche Themen eingehend besprochen.

Ein fester Bestandteil jeder Klausur war der ausführliche Bericht der Bayernjugend sowie der Bezirksjugendleitungen. In diesen Berichten wurde die Arbeit der vergangenen Monate reflektiert, auf aktuelle Entwicklungen eingegangen und wichtige Projekte vorgestellt. Darüber hinaus gab es immer Raum für die Vorstellung neuer Ideen und Projekte der Bayernjugend, die dann in Zusammenarbeit mit den Bezirken diskutiert wurden, um zu prüfen, wie diese in den einzelnen Bezirken umgesetzt werden könnten.

Ein bedeutendes Thema, das besonders in den Jahren 2023 und 2024 im Mittelpunkt stand, war die Erstellung einer eigenen Richtlinie für die Solidaritätsjugend Bayern. Diese Richtlinie sollte nicht nur die grundlegenden Werte und Ziele der Solidaritätsjugend festlegen, sondern auch eine klare Struktur für die verschiedenen Gremien in Bayern definieren.

Neben der formellen Arbeit war der informelle Austausch ein unverzichtbarer Bestandteil jeder Klausur. Dieser fand meist am Abend vor den eigentlichen Sitzungen statt und bot eine entspannte Atmosphäre, in der sich die Teilnehmenden ohne Druck miteinander austauschen konnten. Bei diesen informellen Treffen wurden nicht nur die Tagesordnungspunkte besprochen, sondern auch Raum für persönliche Gespräche und den Austausch von Erfahrungen geschaffen. Dieser informelle Austausch trug maßgeblich dazu bei, das Gemeinschaftsgefühl zu stärken, den Zusammenhalt innerhalb der Bayernjugend zu fördern und ein offenes, kreatives Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem neue Ideen entstehen konnten.

Insgesamt waren die Klausuren eine wertvolle Gelegenheit, nicht nur die organisatorische Arbeit zu koordinieren, sondern auch neue Ideen zu entwickeln und die Zusammenarbeit auf allen Ebenen zu intensivieren. Sie boten eine Plattform, auf der sich die verschiedenen Akteure der Bayernjugend engagieren, diskutieren und gemeinsam die Richtung für die kommenden Monate festlegen konnten.



## 2.2 Freizeitaktivitäten

### 2.2.1 Bildungswochenenden

In den letzten drei Jahren wurden für die Kinder und Jugendlichen der Solidaritätsjugend Bayern mehrere Bildungswochenenden im Frühjahr und Herbst durchgeführt. Diese Veranstaltungen deckten ein breites Spektrum an Bildungsbereichen ab, darunter politische Bildung (z. B. Wahlen), Umweltbildung, Naturerlebnisse sowie Selbsterfahrungen. Die Aktivitäten wurden sorgfältig geplant, um nicht nur Spaß und Abenteuer zu bieten, sondern auch wichtige Bildungsziele zu vermitteln.

#### Frühjahrsfreizeit 2022 in Pottenstein

Nach der Pandemie war die Freizeit in Pottenstein die erste „normale“ Maßnahme der Bayernjugend.

Die Freizeit begann am Freitag mit einem gemeinsamen Abendessen und anschließenden Kennenlernspielen. Der erste Abend wurde mit weiteren gemeinsamen Aktivitäten im Gruppenraum verbracht, wobei das Spiel „Werwölfe“ natürlich auch nicht fehlen durfte. Die Teilnehmenden setzten sich aus den Ortsgruppen Bruckmühl, Göggingen, München und Waldbüttelbrunn zusammen.

Am Samstag, nach dem Frühstück, besuchten wir die Tropfsteinhöhle „Teufelshöhle“. Nach dem Ausflug benötigten wir eine Pause, um uns aufzuwärmen, und verbrachten diese in der Jugendherberge. Das Mittagessen diente der Stärkung für den Nachmittag, der im Kletterwald verbracht wurde. Dort kletterten die Teilnehmenden auf Routen mit Namen wie „Koala“, „Faultier“ und „Brüllaffe“. Nach einem anstrengenden Tag im Kletterwald kehrten wir müde und erschöpft in die Jugendherberge zurück.

Der Sonntag war bereits der letzte Tag der Freizeit. Nach dem Zimmerräumen pflanzten wir Sonnenblumen in Gläsern, die jede:r als Mitbringsel mit nach Hause nehmen konnte. Zum Abschluss unternahmen wir einen Ausflug zur Sommerrodelbahn. Nach dem Mittagessen traten wir die Heimreise an.



### Herbstfreizeit 2022 in Furth im Wald

Nach der Anreise in die Jugendherberge starteten wir den ersten Abend mit unterschiedlichen Kennenlernspielen.

Am Donnerstag ging es nach dem Frühstück direkt in den Wildpark Furth im Wald, wo wir eine Vielzahl interessanter Tiere, darunter Schlangen, Ratten und Krebse bestaunten. Ein besonderes Highlight war die Entdeckung eines Luftschlusses und eines lebendigen Mammuts. Am Nachmittag führten wir ein Quiz durch, bei dem die Kinder und Jugendlichen ihr Wissen testen konnten.

Am Freitag, nach dem Frühstück, besuchten wir die Further Felsengänge, ein unterirdisches Gangsystem, das im Mittelalter als Lager und Luftschutzbunker diente. Anschließend ging es weiter zur Erlebniswelt Flederwisch, wo wir bei einer Führung alles über die Industrialisierung im 19. Jahrhundert erfuhren. Besonders beeindruckend war die Inbetriebnahme einer historischen Dampfmaschine. Nach der Führung blieb noch Zeit, um selbst Papier zu schöpfen oder Gold zu schürfen. Für die Erwachsenen wurde eine Stadtführung organisiert.

Der Samstag begann mit einer Team-Olympiade, bei der die Teilnehmenden verschiedene Aufgaben gemeinsam lösten. Da das Wetter am Nachmittag schlecht war, verbrachten wir die Zeit mit Spielen und dem Einstudieren von Choreografien. Der Abend endete mit einer fröhlichen Disco, bei der die Kinder und Jugendlichen ihre erlernten Tänze und Theaterstücke präsentierten.

Am Sonntag reisten wir nach einer kurzen Abschlussrunde wieder nach Hause.



### Frühjahrsfreizeit 2023 in Dinkelsbühl

Die Frühjahrsfreizeit 2023 führte uns in die schönste Altstadt Deutschlands – nach Dinkelsbühl. Nach der Anreise und dem Beziehen der Zimmer im alten Kornspeicher der Stadt lernten sich die Teilnehmenden bei einigen Spielen kennen.

Der Samstagvormittag begann mit einer kleinen Wanderung zum „Haus der Geschichte“, wo die Jüngsten in die Rolle einer Magd im Mittelalter schlüpften. Sie lernten den Arbeitsalltag der damaligen Zeit kennen, von der Wasserholung bis zum Mehlmalen und Wolle spinnen. Die älteren Kinder erlebten das Leben von Handwerkern, Bauern und Händlern und lernten, wie gefährlich das Leben damals war.

Nach einem spannenden Vormittag und einer kurzen Mittagspause in der Jugendherberge nahmen die Teilnehmenden an einer Stadt-Rallye teil. Bei dieser Herausforderung galt es, mit einem Stadtplan Aufgaben zu lösen und dabei Dinkelsbühl zu entdecken. Zum Abschluss gönnten sich alle ein Eis.

Der Sonntag war vom Zimmerräumen und Autobeladen geprägt. Vor der Abfahrt wurden noch die Preise für die Stadt-Rallye und das Gaunerspiel vergeben.



### Herbstfreizeit 2023 in Regensburg

Nach der Ankunft in Regensburg und dem Abendessen begannen wir das Wochenende mit einer nächtlichen Entdeckungstour. Die größeren Kinder und Jugendlichen begaben sich auf eine spannende Hexen-, Geister- und Verbrecherjagd, während die Jüngeren versuchten, das Rapunzel aus Regensburg zu rufen.

Am nächsten Morgen besuchten wir das Energie-Bildungszentrum UM:WELT, wo wir mehr über die Zusammenhänge zwischen Klima, Energienutzung und eigenem Verhalten erfuhren. Der Nachmittag war der Stadtbesichtigung gewidmet, bei der wir Regensburg bei strahlendem Sonnenschein erkundeten. Auch der Ritterspielplatz in der Stadtmitte war ein Highlight, ebenso wie der mobile Springbrunnen am Marktplatz, der für viel Spaß sorgte.

Am Samstag machten wir uns auf den Weg zum Kletterwald, wo die Teilnehmenden je nach Altersgruppe verschiedene Parcours meisterten. Der Abend endete mit einem bunten Programm, bei dem die Kinder und Jugendlichen Tänze und Theaterstücke aufführten.

Am Sonntag packten wir die Koffer. Es wurden noch letzte Erinnerungen an das Wochenende ausgetauscht, bevor es zurück nach Hause ging.



## Frühjahrsfreizeit 2024 in Rothenburg ob der Tauber

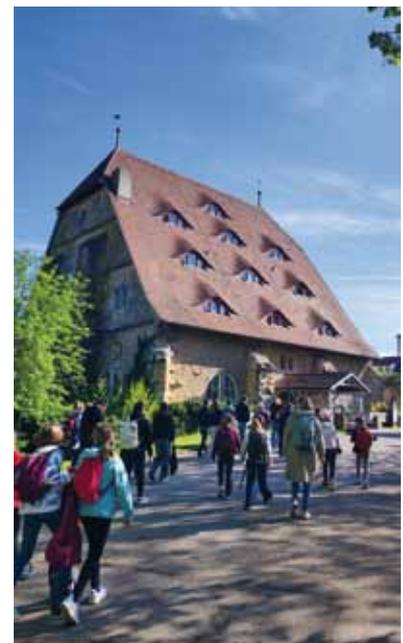
Die Frühjahrsfreizeit 2024 führte uns nach Rothenburg ob der Tauber.

Nach der Anreise und dem Beziehen der Zimmer in der alten Rossmühle begannen wir den Tag mit Kennenlernspielen.



Am Samstagvormittag erkundeten wir die mittelalterliche Stadt bei einer Führung, die uns nicht nur interessante historische Fakten vermittelte, sondern auch die Entstehung von Sprichwörtern wie „Geschäfte auf der Toilette abschließen“ erklärte. Am Nachmittag genossen wir das gute Wetter auf einem Spielplatz, bevor wir auf eine Zeitreise ins Mittelalter gingen und ein historisches Handwerkshaus besichtigten. Nach der kurzen Erfrischung ging es auf eine Zeitreise ins Mittelalter. Bei der Mittelalterführung konnten wir ein echtes Handwerkshaus aus dem Mittelalter mit einer kleinen Schusterkammer erkunden.

Der Sonntag begann mit einer letzten Stadt-Rallye, bei der die Kinder in kleinen Gruppen die Stadt weiter erkundeten. Danach traten wir die Heimreise an. Ein toller Abschluss für ein gelungenes Wochenende.



## Die Herbstfreizeit 2024 in Sudelfeld

Nach der Ankunft in Sudelfeld und dem Abendessen nahmen wir uns Zeit, um die Kinder aus den unterschiedlichen Gruppen mit Spielen besser kennenzulernen. Unsere Unterkunft war die Jugendherberge Sudelfeld – Hüttenatmosphäre auf 1.200 m Höhe – Natur pur!

Am Donnerstag ging es mit der Seilbahn auf den Wendelstein. Nachdem wir uns an der Bergstation sammelten, ging es weiter auf dem Panoramaweg in Richtung Gipfel. Oben angekommen, bot sich uns ein atemberaubender Blick auf die gesamte Umgebung. Am Nachmittag fuhren wir mit der Bergbahn zurück ins Tal und weiter zum Schliersee – ein perfekter Ort, um den warmen Nachmittag im und am Wasser zu genießen. Zurück in der Jugendherberge gab es Abendessen. Danach folgte ein ruhiges Abendprogramm mit Spielen und Popcorn aus der Popcornmaschine.

Am Freitag musste das geplante Freibadprogramm aufgrund des schlechten Wetters geändert werden. Stattdessen fanden für alle Altersgruppen ein paar Quizrunden statt. Nach dem Mittagessen fuhren wir dennoch zum Freibad und verbrachten dort eine schöne Zeit, bevor wir zum Alternativprogramm ins Hallenbad in Schliersee übergangen. Rechtzeitig zum Abendessen kehrten wir zur Jugendherberge zurück. Der Abend verging mit gemeinsamen Spielen viel zu schnell.



Der Samstagvormittag stand im Zeichen des Bogenschießens. Direkt unterhalb der Jugendherberge auf dem Sportplatz wurden Zielscheiben aufgestellt, auf die wir zuerst zur Übung schossen. Nachdem alle den Dreh heraus hatten, wurden Luftballons auf der Zielscheibe unsere Gegner. Das Wetter war am Nachmittag so schön, dass wir spontan die geplante Freizeit ins Freibad verlegten. Hier konnten sich die Kinder auf einer großen Spielwiese mit Schaukeln und Wippen austoben. Völlig erschöpft waren wir auch an diesem Abend für das Abendessen zurück in der Jugendherberge und ließen den letzten Abend mit gemeinsamen Spielen ausklingen.

Am Sonntag fand die Siegerehrung des Quiz statt. Nach dem Zimmeraufräumen und Kofferpacken traten wir schließlich die Heimreise an.

Die Herbstfreizeit war mit sehr gutem Wetter gesegnet. Leider musste aufgrund des trockenen Wetters und der Waldbrandgefahr das Lagerfeuer mit Stockbrot ausfallen.

## 2.2.2 Winterfreizeit Marquartstein



Die Winterfreizeit im Jahr 2022 konnte aufgrund zu wenigen Anmeldungen nicht wie gewohnt in der ersten Januarwoche stattfinden. Dies war vermutlich eine Folge der pandemiebedingten Aussetzung der Winterfreizeit im Vorjahr, wodurch ein gewisser Rückgang des Interesses zu erwarten war. Umso mehr freut es uns, dass wir in den Jahren 2023 und 2024 jeweils rund 30 Teilnehmende begrüßen durften und diese Winterfreizeiten zu unvergesslichen Erlebnissen wurden.

Bei gutem Wetter zog es uns regelmäßig auf die Skipisten, wo die Teilnehmenden sowohl ihre Skifahrkünste verbesserten als auch viel Spaß im Schnee hatten. An Tagen mit weniger günstigem Wetter konnten wir auf abwechslungsreiche Alternativen zurückgreifen. So besuchten wir unter anderem das Schwimmbad und die Eishalle oder genossen einfach einen entspannten Nachmittag auf der Wiese hinter dem Sonnenhof.

Die Abende verbrachten wir stets in geselliger Runde. Hierzu trugen nicht nur Spiele wie „Werwolf“, „Looping Louie“ oder unser beliebtes Hütchenspiel bei, sondern auch gemeinsame Gespräche und das Miteinander, das während der Freizeit stets im Vordergrund stand.

Für Teilnehmende, die nicht Skifahren wollten oder konnten, gab es ebenfalls zahlreiche spannende und bereichernde Angebote. Ausflüge ins Salzbergwerk nach Berchtesgaden, ein gemütlicher Kaffeebesuch in Kitzbühel oder andere Erkundungstouren boten den Teilnehmenden eine willkommene Abwechslung und ermöglichten es ihnen, die Umgebung zu entdecken und neue Eindrücke zu sammeln.



### 2.2.3 Ü16 Wochenende



Im Dezember 2024 gab es bei der Solidaritätsjugend Bayern eine Premiere: das Ü16-Wochenende. Anlässlich des 45-jährigen Gründungsjubiläums der Solidaritätsjugend Bayern begab sich eine kleine Gruppe junger Menschen auf eine spannende Zeitreise und beschäftigte sich intensiv mit der Geschichte des Jugendverbandes.

An diesem Wochenende reisten zehn Jugendliche aus verschiedenen Teilen Bayerns nach Ingolstadt, um sich mit dem Thema „Unsere Soli-Geschichte“ auseinanderzusetzen. Das Programm wurde durch Tilmann Ziegenhain, Referenten der Solidaritätsjugend Deutschlands, bereichert, der die Gruppe im Seminarraum durch eine Zeitreise in die Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung führte.

Im Rahmen eines Workshops entwickelten die Teilnehmenden gemeinsam kreative Ideen für eine mögliche Zukunft der Solidaritätsjugend. Dieser praxisorientierte Ansatz förderte den Austausch von Ideen und Perspektiven, was das Wochenende zu einem wertvollen Erfahrungsaustausch und einer Quelle der Inspiration für alle Beteiligten machte.

Das Wochenende wurde durch einen gemeinsamen Besuch des Weihnachtsmarkts sowie durch die Teilnahme an der Eis-Disco abgerundet. Bei der Eis-Disco hatten unsere Rollkünstläufer:innen die Gelegenheit, ihr Können unter Beweis zu stellen und zu zeigen, dass sie auch auf dem Eis mit Leichtigkeit und Eleganz unterwegs sind.



## 2.3 Projekte

### 2.3.1 Entwicklung schützender Strukturen

Als Jugend- und Sportverband trägt die Solidaritätsjugend Bayern eine erhebliche Verantwortung für das Wohl der Kinder und Jugendlichen, die an unseren Freizeitaktivitäten teilnehmen. Unser Ziel ist es, allen Teilnehmenden eine Umgebung zu bieten, in der sie nicht nur Spaß, Sport und Bildung erleben, sondern auch die Möglichkeit haben, soziales Lernen in einem geschützten Rahmen zu erfahren. Dabei nehmen wir den Schutz der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen sehr ernst.



Sexualisierte Gewalt hat in der Solidaritätsjugend Bayern keinen Platz. Wir setzen uns aktiv für den Schutz der Kinder und Jugendlichen ein und arbeiten daran, präventive Strukturen zu schaffen, die ein sicheres Umfeld gewährleisten. Der RKB Solidarität sowie die Solidaritätsjugend Bayern setzen sich gezielt dafür ein, dass sowohl die Vereinsleitungen als auch die Jugendleiter:innen und alle Beteiligten einen verantwortungsvollen Umgang mit diesem Thema pflegen.

Prävention von sexualisierter Gewalt bedeutet für uns vor allem, respektvoll und achtsam mit den uns anvertrauten jungen Menschen umzugehen. Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir ein umfangreiches Spektrum an Informationsmaterialien entwickelt. Diese Materialien sollen die Mitgliedsvereine und Jugendleiter:innen dabei unterstützen, das Thema verantwortungsvoll und kompetent anzugehen und präventive Maßnahmen effektiv umzusetzen.

#### Infobox



Im Rahmen unseres Engagements für den Schutz von Kindern und Jugendlichen hat die Solidaritätsjugend Bayern für alle Mitgliedsvereine eine spezielle Infobox zusammengestellt. Diese Infobox enthält umfassende Informationen sowie praktische Hilfestellungen zum Thema Prävention von sexualisierter Gewalt und zum Aufbau schützender Strukturen vor Ort.

Die Informationsmaterialien, die in dieser Infobox zur Verfügung stehen, richten sich primär an Eltern, Kinder, Jugendliche sowie an die Jugendleiter:innen. Sie bieten wertvolle Hinweise und Unterstützung, um die Themen Prävention und Schutz in den Vereinsalltag zu integrieren und so ein sicheres Umfeld für alle Beteiligten zu schaffen.

Alle Mitgliedsvereine können diese Infobox nutzen und so einen aktiven Beitrag zum Schutz der Kinder und Jugendlichen leisten.

### 2.3.2 Verbandszeitschrift RADI

Im Jahr 2016 rief die Solidaritätsjugend Bayern ihre eigene Verbandszeitung ins Leben. Die Verbandszeitschrift RADI erscheint dreimal jährlich und wird an ausgewählte Mitglieder sowie an alle „Soli-Freund:innen“ versendet. Sie dient nicht nur der Informationsvermittlung, sondern fördert auch die aktive Beteiligung der Kinder und Jugendlichen an der Medienproduktion.

Ein besonderes Merkmal von RADI ist, dass ein Teil der Inhalte direkt aus den Maßnahmen der Teilnehmer:innen entsteht. In einem medienpädagogischen Rahmen erhalten die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, selbst Artikel zu verfassen und kreative Beiträge zu leisten. Diese Form der aktiven Beteiligung wird von den jungen Menschen sehr gerne angenommen und trägt dazu bei, dass die Zeitschrift eine authentische und lebendige Stimme der Solidaritätsjugend Bayern widerspiegelt. Neben informativen Artikeln finden sich in jeder Ausgabe auch viele humorvolle und kreative Geschichten, die die Vielfalt und das Engagement der Mitglieder widerspiegeln.



### 2.3.3 Inklusion - Leichte Sprache Bilder



Im Zuge der Weiterentwicklung unserer barrierefreien Homepage wurden spezielle Bilder zur Unterstützung der Leichten Sprache entwickelt. Ziel dieser Maßnahme war es, die wesentlichen Bereiche der Solidaritätsjugend Bayern auf eine visuell unterstützende Weise darzustellen, um allen Menschen, insbesondere solchen mit unterschiedlichen Sprach- oder Lesefähigkeiten, den Zugang zu unseren Inhalten zu erleichtern.

Die Bilder wurden sorgfältig ausgewählt und gestaltet, um die Informationen in der Leichten Sprache noch verständlicher zu machen. So entstanden ansprechende und aussagekräftige Darstellungen, die eine klare und schnelle Verständlichkeit der Inhalte ermöglichen.

Diese visuellen Hilfsmittel tragen dazu bei, Barrieren zu überwinden und eine inklusive Kommunikation innerhalb des Verbandes zu fördern.

### 2.3.4 Vereins-Service

Die Solidaritätsjugend Bayern stellt ihren Mitgliedsvereinen verschiedene Dienstleistungen und Hilfsmittel zur Verfügung, um die Vereinsarbeit zu erleichtern und die Mitgliederbindung zu fördern. Diese Angebote umfassen eine Reihe von Materialien und Unterstützungsleistungen, die sowohl für die alltägliche Arbeit als auch für besondere Anlässe genutzt werden können.

#### Leitfaden

Der Leitfaden der Solidaritätsjugend Bayern dient als wertvolle Hilfestellung für alle Jugendleiter:innen, Vereinsvorsitzenden und interessierten Personen. Ziel des Leitfadens ist es, umfassende Informationen zur Arbeit der Solidaritätsjugend Bayern bereitzustellen, um so die Vereinsarbeit zu unterstützen und zu erleichtern. Der Leitfaden bietet praxisorientierte Hinweise und kann als Grundlage für die Gestaltung und Organisation von Veranstaltungen sowie für die Durchführung der Vereinsaktivitäten genutzt werden.

#### Begrüßungsmappe

Die Begrüßungsmappe ist ein effektives Instrument, um neue Mitglieder über die Angebote und Möglichkeiten innerhalb des Vereins zu informieren. Sie kombiniert nützliche Informationsmaterialien, kleine Geschenke von der Solidaritätsjugend Bayern und individuell gestaltete Inhalte des jeweiligen Vereins. Diese Mappe trägt dazu bei, dass sich neue Mitglieder schnell willkommen und „zu Hause“ fühlen. Sie stellt einen wichtigen Schritt dar, um die Bindung der neuen Mitglieder zu stärken und das Engagement zu fördern.

#### Brotdose

Im Rahmen unseres Jahresthemas „UMWELT“ wurde die Brotdose ins Leben gerufen, um die Nutzung von Einwegverpackungen zu reduzieren und nachhaltige Alternativen zu fördern. Alle Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die an einer Bildungsmaßnahme der Solidaritätsjugend Bayern teilnehmen, erhalten eine Brotdose als Geschenk. Diese Dosen können auch von den Mitgliedsvereinen für ihre eigenen Mitglieder bestellt werden. Die Brotdose ist ein praktisches Beispiel für das Engagement der Solidaritätsjugend Bayern im Bereich Umweltschutz und Nachhaltigkeit.

#### Give Aways

Die Solidaritätsjugend Bayern unterstützt verschiedene Veranstaltungen wie Meisterschaften, Feste und den Tag der offenen Tür mit einer Vielzahl von Giveaways. Diese kleinen Geschenke tragen zur positiven Außendarstellung des Vereins bei und schaffen eine freundliche und einladende Atmosphäre bei Veranstaltungen.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, einen Moderationskoffer sowie eine Spielekiste mit zahlreichen Gesellschaftsspielen auszuleihen. Diese Materialien können besonders bei Workshops, Schulungen und Events eingesetzt werden und fördern das Gemeinschaftserlebnis der Teilnehmer:innen.

### 2.3.5 Escape-Game Koffer

Im Jahr 2022 startete die Solidaritätsjugend Bayern ein neues und innovatives Projekt: den Escape-Game Koffer. Ziel dieses Projekts war es, Kinder und Jugendliche aktiv von den Bildschirmen wegzuholen und vermehrt gemeinschaftliche, kreative Aktivitäten in der Natur zu fördern. Dabei sollte nicht nur der Spaß im Vordergrund stehen, sondern auch das gemeinsame Lösen von Aufgaben und das Fördern von Teamarbeit.

Eine Arbeitsgruppe der Solidaritätsjugend Bayern, unterstützt durch externe Spezialist:innen, arbeitete in mehreren Gesprächsrunden, Workshops und Treffen an der Entwicklung des Escape-Game Konzepts. Dabei lag der Fokus auf der Gestaltung einer spannenden, fesselnden Geschichte, die die Teilnehmenden in die Welt des Spiels eintauchen lässt. Gleichzeitig wurde viel Wert auf die Balance zwischen klassischen Papiermaterialien und digitalen Medien gelegt, um eine abwechslungsreiche und spannende Spielerfahrung zu bieten.

Ab 2025 wird der Escape-Game Koffer als fester Bestandteil aller Freizeiten der Solidaritätsjugend Bayern integriert. Dies bedeutet, dass er zukünftig bei allen Freizeiten und Maßnahmen zur Verfügung steht, um den Teilnehmenden eine aufregende und lehrreiche Herausforderung zu bieten.

Für die Zukunft ist geplant, weitere Escape-Game-Spiele zu entwickeln, die sich mit aktuellen Themen und gesellschaftlich relevanten Fragestellungen befassen. Mögliche Themen beinhalten unter anderem Nachhaltigkeit, Bewegung, Wahlen, Demokratieverständnis, Natur und die Geschichte des Verbandes. Diese Erweiterungen sollen dazu beitragen, dass die Escape-Game Koffer nicht nur Unterhaltung bieten, sondern auch wertvolle Bildungsimpulse vermitteln.



### 2.3.6 EU-Programm Europäisches Solidaritätskorps

Die Solidaritätsjugend Bayern wurde als Aufnahme- und auch als Entsendeorganisation mit dem Qualitätssiegel für Freiwilligentätigkeiten im Europäischen Solidaritätskorps (ESK) ausgezeichnet. Diese Anerkennung bestätigt unser Engagement und unsere Kompetenz im Bereich der internationalen Freiwilligendienste.



Im Rahmen des Europäischen Solidaritätskorps bietet die Solidaritätsjugend Bayern jungen Menschen ein vielfältiges und spannendes Aufgabenfeld. Als Entsendeorganisation eröffnen wir die Möglichkeit, im Ausland zu arbeiten, andere Länder, Kulturen und Menschen kennenzulernen und wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Das ESK ist eine hervorragende Gelegenheit für junge Menschen, ihre persönlichen und beruflichen Fähigkeiten weiterzuentwickeln und gleichzeitig aktiv zur Solidarität in Europa beizutragen.

Unsere Projekte sind im Europäischen Jugendportal und in der Europäischen Datenbank der anerkannten ESK-Projekte veröffentlicht. Dadurch sind sie für alle interessierten Organisationen und Institutionen sowie für junge Menschen, die sich für einen Freiwilligendienst im Ausland interessieren, leicht zugänglich.

Für all diejenigen, die mit dem Gedanken spielen, einen Freiwilligendienst im Ausland zu leisten, ist die Solidaritätsjugend Bayern die ideale Anlaufstelle. Unsere geschulten Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle stehen allen Interessierten mit umfassender Beratung und Unterstützung zur Seite, um den Einstieg in den Freiwilligendienst zu erleichtern und den gesamten Prozess zu begleiten.



## 3. Bericht Landesgeschäftsstelle

### 3.1 Wo findet ihr uns?

Die Landesgeschäftsstelle der Solidaritätsjugend Bayern befindet sich in einem modernen, geräumigen und lichtdurchfluteten Büro im Herzen von München-Nymphenburg. Die gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln macht unseren Standort besonders attraktiv und praktisch. Dadurch eignen sich die Räumlichkeiten hervorragend als Treffpunkt für Sitzungen, Workshops und Klausuren.

Für Rückfragen oder weitere Informationen zu Themen Rund um das Verbandsleben sind wir gerne per E-Mail unter [info@solijugend-bayern.de](mailto:info@solijugend-bayern.de) erreichbar. Unsere Bürozeiten sind von Montag bis Donnerstag, 9:00 bis 15:00 Uhr.

### 3.2 Personal in der Landesgeschäftsstelle

- Geschäftsführende Bildungsreferentin  
- ab 09/2018, Veronika Schmidt
- Finanzen  
- ab 10/2021, Pia Förster
- Mitgliederverwaltung  
- ab 10/2024, Kathrin Orlob
- Verwaltung  
- bis 07/2022, Patricia Fink-Wiesemes

Vielen Dank auch an Cornelia Salvermoser und Marlies Fischer für die Unterstützung bei weiteren Verwaltungstätigkeiten.



### 3.3 Was machen wir?

#### 3.3.1 Allgemeine Aufgaben

Die Mitarbeiterinnen der Landesgeschäftsstelle übernehmen eine Vielzahl an Aufgaben, die von administrativen Tätigkeiten über Grafik und Design bis hin zu Marketing und Öffentlichkeitsarbeit reichen. Der zentrale Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt jedoch auf der Unterstützung der Bayernjugendleitung in allen organisatorischen und inhaltlichen Belangen. Im Einzelnen umfassen die Aufgabenbereiche:

- **Gremienorganisation:** Vor- und Nachbereitung von Sitzungen, Klausuren sowie des Bayernjugendtages.
- **Vorbereitung von Veranstaltungen:** Organisation der Bayernjugendwochenenden und JuLeiCa-Seminaren.
- **Vertretung in Gremien:** Teilnahme und Vertretung der Solidaritätsjugend Bayern in den Gremien des Bayerischen Jugendrings.
- **Veröffentlichungen und Öffentlichkeitsarbeit:** Erstellung und Pflege von Veröffentlichungen, einschließlich der Website, der Social-Media-Kanäle (Facebook, Instagram), des Jahreskalenders und von Flyern.
- **Bearbeitung von Zuschüssen:** Akquise, Antragsstellung, Berichterstattung und Abrechnung von Fördermitteln.
- **Versand von Materialien:** Versand von Flyern, Einladungen, Kalendern und der Verbandszeitschrift.
- **Beratung:** Unterstützung in inhaltlichen Fragen zu Themen wie Prävention sexualisierter Gewalt, internationalem Freiwilligendienst, Bildungsprogrammen und Datenschutz.

Zudem stehen wir den Bezirksjugendleitungen sowie den Vereinen beratend zur Seite, insbesondere bei der Erstellung von Flyern, Bildungsprogrammen und der Suche nach möglichen Fördermitteln.

Im Verlauf der Jahre 2021 bis 2024 war die Landesgeschäftsstelle auch mit zahlreichen spezifischen Aufgaben betraut:

#### 3.3.2 Arbeitsschwerpunkte 2021

Im September 2021 wählten die Delegierten beim IX. ordentlichen Bayernjugendtag ein neues Gremium, wodurch die Weichen für die Arbeit in den nächsten drei Jahren gestellt wurden.

### 3.3.3 Arbeitsschwerpunkte 2022

Im Jahr 2022 setzte die Solidaritätsjugend Bayern einen Schritt in die digitale Zukunft und vereinfachte das Anmeldeverfahren für Freizeiten, JuLeiCa-Seminare, Tagesausflüge und Klausuren. Das neue, benutzerfreundliche Online-Anmeldeformular ermöglicht eine effiziente und zeitgemäße Anmeldung.

Zum Jahresende zog die Landesgeschäftsstelle in neue Räumlichkeiten um. Passend zum Jahresthema „Nachhaltigkeit“ wurden Kugelschreiber aus Bambus nachproduziert, um das Engagement des Verbandes im Bereich Umweltbewusstsein weiter zu verdeutlichen.

Nach dem Ausscheiden einer langjährigen Mitarbeiterin in der Verwaltung wurde die Nachfolge aktiv gesucht. Die geschäftsführende Bildungsreferentin schloss zudem erfolgreich eine Zusatzausbildung zur Fachberaterin für Inklusion beim Bayerischen Jugendring ab.

Ein bedeutendes Projekt war der Start des Escape-Game Koffers, bei dem eine kleine Arbeitsgruppe der Solidaritätsjugend Bayern zusammen mit externen Spezialist:innen verschiedene Ideen und Konzepte erarbeitete.

### 3.3.4 Arbeitsschwerpunkte 2023

Im Jahr 2023 wurden für die neuen Räumlichkeiten der Landesgeschäftsstelle eine neue Küchenzeile sowie zusätzliche Möbel angeschafft. Im März lud die Solidaritätsjugend Bayern einige Mitglieder und Kooperationspartner zu einer gemütlichen Einweihungsfeier ein.

Die kontinuierliche Verbesserung der digitalen Kommunikation stand weiterhin im Vordergrund. Die Homepage sowie die Social-Media-Kanäle (Facebook, Instagram) wurden fortlaufend optimiert und an die aktuellen Bedürfnisse angepasst.

Im Einklang mit dem Jahresthema „Nachhaltigkeit“ wurden Holz-Buntstifte und Regenponchos produziert. In der Verbandszeitschrift RADI wurden einige Tipps zum Thema „Nachhaltigkeit“ veröffentlicht.

Des Weiteren wurde der Infostand des Verbandes auf verschiedenen Veranstaltungen wie Meisterschaften und Festen aufgebaut, um die Außendarstellung der Solidaritätsjugend Bayern weiter zu stärken.

Die Materialien zur Prävention sexualisierter Gewalt (Broschüren, Infobox) sowie die Selbstverpflichtungserklärungen für Übungsleiter:innen und Trainer:innen wurden überarbeitet und in einem neuen Design herausgebracht. Der Escape-Game Koffer wurde weiterentwickelt, und eine Homepage sowie Flyer zur Vermarktung des Spiels erstellt.

### 3.3.5 Arbeitsschwerpunkte 2024

Im Jahr 2024 durchlief die Solidaritätsjugend Bayern eine Umstellung von einem lokalen Server auf die Online-Version von Dropbox. Diese Maßnahme dient der Verbesserung der digitalen Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen Ehren- und Hauptamtlichen.

Die Infobox zum Thema sexualisierte Gewalt, die nun auch in den Mitgliedsvereinen ein fester Bestandteil der Vereinsarbeit ist, wurde weiter optimiert. Eine Umfrage zur Bedarfsermittlung wurde durchgeführt, und die Boxen entsprechend versendet.

Die geschäftsführende Bildungsreferentin begann eine Zusatzausbildung „Jugendarbeit schafft sichere Orte! - Schutzkonzepte zur Prävention sexualisierter Gewalt in Organisationen der Jugendarbeit“ beim Bayerischen Jugendring.

Der Escape-Game Koffer wurde im Jahr 2024 erfolgreich fertiggestellt und wird ab 2025 als fester Bestandteil der Freizeiten zur Verfügung stehen.

### 3.4 Ausblick 2025

Für die Zukunft sind mehrere Projekte und Weiterentwicklungen geplant:

**Weiterbildung des Personals:** Die geschäftsführende Bildungsreferentin wird den Ausbildungsgang „Jugendarbeit schafft sichere Orte! - Schutzkonzepte zur Prävention sexualisierter Gewalt in Organisationen der Jugendarbeit“ im Oktober 2025 abschließen. Im Rahmen dieser Weiterbildung wird das bestehende Schutzkonzept weiterentwickelt und um neue Präventionsmaßnahmen ergänzt.

**Ausbau der Personalressourcen:** Die Weiterentwicklung der Personalstruktur der Landesgeschäftsstelle bleibt ein zentrales Ziel, um die wachsenden Anforderungen des Verbands zu bewältigen.

**Escape-Game Koffer:** Der Escape-Game Koffer wird ab 2025 fester Bestandteil aller Bildungsmaßnahmen und kann von allen Mitgliedsvereinen ausgeliehen werden. Zudem werden neue Koffer mit thematisch passenden Geschichten zu aktuellen gesellschaftlichen Themen entwickelt.

**Bildungstag zum Thema Nachhaltigkeit:** Unter der Schirmherrschaft von Aktion Mensch wird die Solidaritätsjugend Bayern an drei verschiedenen Standorten in den bayerischen Ferien bzw. an Wochenendtagen einen Bildungstag im Wald veranstalten. Dieser richtet sich vor allem an Kinder und Jugendliche innerhalb sowie außerhalb des Verbandes. Ziel ist es, neue Zielgruppen zu erreichen und Barrieren abzubauen.

**Ü16-Wochenende:** Nach dem Erfolg im letzten Jahr wird die Solidaritätsjugend Bayern auch in 2025 ein Ü16-Wochenende unter dem Motto „Auf den Spuren der Solijugend“ veranstalten. Dabei werden nicht nur die Geschichte des Jugendverbands, sondern auch Themen wie Wahlen und Demokratieverständnis behandelt.

## 4. Die Bayernjugendleitung 2021 -2024



Matthias Salvermoser  
Bayernjugendleiter



Patrik Feineis  
stv. Bayernjugendleiter



Alexander Schlereth  
Finanzen



Eva Feineis  
Beisitzerin



Teresa Feineis  
Beisitzerin



Sebastian Hüttersen  
Beisitzer



Maximilian Diepold  
Beisitzer



Felix Hümmer  
Beisitzer



Luisa Tschall  
Beisitzerin



Vanessa Herbst  
Beisitzerin

